

FÖRDERUNG DES WEIBLICHEN NACHWUCHSES UND FÖRDERUNG VON STUDENTINNEN

ANLAGE 5 ZUM CHANCENGLEICHHEITS- UND
GLEICHSTELLUNGSPLAN DER
FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH
2022-2027

CHANCENGLEICHHEITS- UND GLEICHSTELLUNGSPLAN DER FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH 2022–2027

Förderung des weiblichen Nachwuchses und Förderung von Studentinnen

Zu Maßnahmen zur Frauenförderung zählen u.a.

- eine aktive Ansprache/Rekrutierung von weiblichen Bewerber*innen; unter Einbezug der zu entwickelnden Handlungsleitfäden für gendergerechte Auswahlverfahren,
- weitere Maßnahmen im Bereich der aktiven Ansprache von potenziellen Studieninteressentinnen etwa im Rahmen von Girls Day etc.,
- die Integration von gleichstellungsrelevanten Strategien bzw. Strategien zur besonderen Ansprache von Frauen in die Leitlinien der Filmakademie in Bezug auf externe Kommunikation,
- die Verstärkung der Präsenz von erfolgreichen Studentinnen und Absolventinnen in den Medien bzw. der Außenkommunikation, unter expliziter Einbindung dieses Aspektes in die Alumni/Alumnae-Arbeit der Filmakademie,
- Gründung neuer und/oder Beitritt zu bereits bestehenden Frauennetzwerken oder Förderprogrammen, sowohl auf Ebene der Belegschaft, Studierenden als auch der Lehrenden unter Einbezug internationaler Bestrebungen,
- Verstärkung der Karriere-Förderung von Frauen in den Bereichen Stipendien, Fort- und Weiterbildung sowie Aufstiegschancen.

Förderung von Studentinnen

Die Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in der Außendarstellung, mit dem Ziel einer verstärkten Ansprache von Studienbewerberinnen, wird u.a. in folgenden Kontexten angestrebt:

- Abteilungstrailer,
- Webseite,
- jedwedes Promotion Material,
- Hervorhebung von erfolgreichen Studentinnen und Alumnae,
- Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“ etc.

Bereits vorhandene Ressourcen sollen auf ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Zielerreichung geprüft werden, etwa im Rahmen einer Suche nach potenziellen Bewerberinnen oder der Gestaltung von Netzwerken u.a. in den Domänen:

- Kinderfilmhaus der Filmakademie,
- Kooperationen mit Filmclubs oder Film-AGs,
- (regionalen) Festivals,
- Film Commission(s).

Projektförderungen

Als Projektförderungen sind etwa der *Thomas Strittmatter Preis*¹ der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der *Caligari Förderpreis*² des Fördervereins der Filmakademie zu nennen. Die Beurteilung bzw. Vergabe erfolgt projektbezogen, nicht in Bezug auf Individuen/Teammitglieder. Die Kriterien der Vergabe liegen in der Kompetenz externer Jurys.

Weiterhin sind im Rahmen des Studiums an der Filmakademie folgende Stipendien relevant:

LBBW Stipendium

Bei den LBBW Stipendien³ wird auf ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter unter den ausgezeichneten Studierenden geachtet. Da alle Genres unter den Einreichungen berücksichtigt werden sollen, kann jedoch von dieser Zielstellung abgewichen werden. So wurden im Jahr 2020 ausschließlich Frauen ausgezeichnet. In den Vorjahren war die Verteilung ausgeglichener.

2020 wurden 5 Frauen ausgezeichnet im Rahmen von insgesamt 13 Einreichungen; davon 5 von männlichen Studierenden.

¹ Vgl. Thomas Strittmatter Preis, unter: <https://film.mfg.de/preise/thomas-strittmatter-preis/richtlinien/> (abgerufen am 02.07.21).

² Vgl. Caligari Förderpreis, unter: <https://www.filmakademie.de/de/studium/stipendien/caligari-foerderpreis/informationen/> (abgerufen am 02.07.21).

³ Vgl. LBBW Stipendien an der Filmakademie, unter: <https://www.filmakademie.de/de/studium/stipendien/lbbw-stipendium/informationen/> (abgerufen am 02.07.21).

CHANCENGLEICHHEITS- UND GLEICHSTELLUNGSPLAN DER FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH 2022–2027

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium⁴ in Höhe von 300 € monatlich, befristet zunächst auf ein Kalenderjahr, fördert Studierende aller Nationalitäten, die bisher herausragende Studienleistungen erbracht haben und weitere erwarten lassen.

An der Filmakademie können bis zu vier Studierende mit jeweils 3.600 € pro Jahr unterstützt werden. Für die Ausschüttung eines Deutschlandstipendiums ist erforderlich, dass ein/e private/r Stifter*in 50 Prozent der Stipendiumsumme für ein Jahr (1.800 €) übernimmt, das Bundesministerium für Bildung und Forschung stockt diese Summe dann in gleicher Höhe auf.

Vergabe für das Deutschlandstipendium 2019: Beworben haben sich 6 männliche und 11 weibliche Studierende - 2 männliche Studierende wurden gefördert.

Vergabe für das Deutschlandstipendium 2020: Beworben haben sich 8 männliche und 9 weibliche Studierende - 3 weibliche Studierende wurden gefördert.

Für die in externer Verwaltung liegenden Förderungen und Stipendien könnten folgende Fragestellungen geprüft werden: Wie erfolgt die Vergabe bei den externen Partner*innen? Werden dort Kriterien der Gendergerechtigkeit hinterlegt? Wie könnte Frauenförderung aussehen, etwa im Bereich von Empfehlungen/Vorschlägen?

Stipendien im Rahmen von internationaler Mobilität an der Filmakademie

Das Internationale Büro an der Filmakademie entwickelt und betreut Programme im Bereich der Studierendenmobilität. Im Rahmen dieses Auftrags akquiriert und vergibt es auch Stipendien von dritter Seite, um die finanzielle Mehrbelastung aufzufangen, die durch internationale Mobilität für Studierende entsteht.

Sowohl bei der Studienplatz- als auch bei der Stipendienvergabe verfolgt das Internationale Büro die Zielsetzung, Geschlechterparität herzustellen. Hierbei sind die im Folgenden dargestellten Umsetzungen bei den sogenannten *Incomings* und *Outgoings* maßgeblich von Bedeutung.

Incomings

Die internationalen Gaststudierenden, die die Filmakademie besuchen, werden von Partnerinstitutionen nominiert, mit denen bilaterale Rahmenverträge bestehen. In entsprechenden Verträgen, die mit diesen Institutionen seit 2020 abgeschlossen werden, ist der Hinweis auf Geschlechterparität enthalten. Bei der Auswahl werden entsprechend bei gleicher Eignung Bewerberinnen, bis zur Erreichung der angestrebten paritätischen Verteilung, bevorzugt.

Outgoings

Bei der Auswahl für Auslandsprogramme werden bei gleicher Eignung Bewerberinnen bevorzugt bis zur Erreichung der angestrebten paritätischen Verteilung. Die Nominierung erfolgt durch das Internationale Büro der Filmakademie und ist die Voraussetzung für einen Austausch mit der Gasthochschule.

Transparenz

Verzeichnisse der Studierenden, die an Austauschprogrammen teilgenommen haben, und der Stipendien, die sie in diesem Zuge erhielten, sind ab dem Studienjahr 2013/2014 im internen Wiki der Filmakademie unter dem Suchbegriff „Teilnehmer*innen Internationale Programme“ hinterlegt.

Das Studienreferat übermittelt jährlich zum Ende des Sommersemesters alle statistisch relevanten Daten zu Studienabschlüssen, Stipendien, Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen und Preisen, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, an die Gleichstellungsbeauftragte für die Studierenden und die interne Geschäftsführung.

Abteilung Drittmittel an der Filmakademie

Die Filmakademie ist gemäß ihrer Satzung ein Ausbildungsbetrieb im Bereich Film und Medien. Zweck ist die projektbezogene Ausbildung, die Forschung und Entwicklung im Bereich der Filmgestaltung und Film- und Medienproduktion. Ferner kann die Filmakademie Geschäfte jeder Art durchführen, die dem

⁴ Vgl. Deutschlandstipendium an der Filmakademie, unter: <https://www.filmakademie.de/de/studium/stipendien/deutschlandstipendium/informationen/> (abgerufen am 02.07.21).

CHANCENGLEICHHEITS- UND GLEICHSTELLUNGSPLAN DER FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH 2022–2027

Gegenstand des Unternehmens dienen. Dazu zählen auch Produktionen mit Dritten. Dies können Kooperationen, Auftrags- und Koproduktionen oder Forschungsprojekte sein.

Auftragsproduktionen der Filmakademie ermöglichen es Studentinnen und Studenten – über die regulären Studienprojekte hinaus – wichtige Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Die in diesem Kontext erfolgte Projektförderung kann als Karriereförderung erachtet werden.

Im Bereich der Vergabe von Projekten im Bereich Drittmittel haben Studentinnen und Studenten grundsätzlich gleichermaßen Zugang zur Bewerbung für Projekte und Auftragsproduktionen sowie zu kulturellen Kooperationen.

Im Bereich von Start-Up-Förderung werden Frauen gezielt angesprochen, unternehmerisch tätig zu werden. Die Drittmittelabteilung unterstützt weibliche Teams explizit. Konzeptwettbewerbe mit Preisgeldern sowie Gagen und Honorare bei Auftragsproduktionen können ein Baustein im Erlangen der eigenen finanziellen Unabhängigkeit sein. Im Sinne der praxisorientierten Ausbildung an der Filmakademie lernen Studentinnen und Studenten bereits im Pitch reale Bedingungen kennen, denn bei der Vergabe von Drittmittelprojekten steht neben der Praxiserfahrung auch der wirtschaftliche Faktor im Fokus.

Erfahrungsgemäß nehmen mehr männliche als weibliche Studierende an Konzeptwettbewerben teil. Studentinnen sollen dazu ermutigt werden, sich an offenen Konzeptwettbewerben mit eigenen Ideen zu beteiligen. Bei der Einladung zu geschlossenen Teilnahmewettbewerben und Vorstellungsrunden mit drei Teams zur Vergabe von Drittmittelprojekten und Auftragsproduktionen, ist auf eine gerechte Verteilung von Frauen und Männern bei entsprechender Eignung zu achten.